

MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 11 / Freitag, 14. März 1997



Die Musikgesellschaft Maur feiert den 90. Geburtstag

Gefeiert wird im Loorensaal und im Polterkeller

sl. Morgen feiert die Musikgesellschaft Maur (MGM) ihren 90. Geburtstag am Chränzli in der Looren. Bei diesem Fest soll die Musik im Mittelpunkt stehen, deshalb gibt es ein längeres Konzert, aber kein Theaterstück. Der Präsident und der Kassier stöberten mit der «Maurmer Post» in alten Unterlagen und Fotos der MGM.

Der seit 1995 amtierende Präsident der Musikgesellschaft Maur, Walter Fischer von der Forch, und der Kassier Edi Frei aus Ebmatingen sind zwei langjährige MGM-Mitglieder. Walter Fischer ist seit 1955 dabei und war bereits von 1960 bis 1969 Präsident. Auf 30 Jahre MGM kann Edi Frei zurückblicken. Die beiden haben in dieser Zeit mit der MGM viel erlebt. An der Durchsicht der alten Fotos und Unterlagen hatten beide richtig Spass. Lustige Erinnerungen und Bilder aus vergangenen Zeiten tauchten da auf, beispielsweise vom Velofahrt am autofreien Sonntag 1973 oder von Vereinsreisen nach Nizza oder Paris.

Geselligkeit und Ausgleich

Auf die Frage, was ihnen denn so gefällt an der MGM, hatten beide sofort eine Antwort parat: In der MGM wird viel unternommen, man arbeitet gemeinsam auf ein Ziel hin, macht sich selbst und anderen eine Freude mit der Musik. Das Mitwirken in der MGM empfinden sie auch als stressabbauend und als Ausgleich zur Arbeit. Obwohl man sich bei den Proben konzentrieren müsse, sei es ein entspannendes Hobby.

Ganz bescheiden wurde die MGM im Jahre 1907 von acht Musikfreunden gegründet. Geldprobleme und magere Mitgliederzahlen setzten dem Verein zu. Während des Ersten und des Zweiten Weltkriegs stellte die MGM den Betrieb ganz ein, weil die meisten Mitglieder Aktivdienst zu leisten hatten. Das erste Chränzli wurde 1921 durchgeführt.

Nachwuchs wäre willkommen

Die 90jährige MGM hat nicht gerade gravierende Nachwuchssorgen, doch neue Aktivmitglieder wären hochwillkommen. Da Maur keine Jugendmusik hat, geht der Nachwuchs irgendwo zwi-



Am Eidgenössischen Musikfest 1957 in Zürich dabei: Walter Fischer (dritter von links, oberste Reihe, neben Bruno Lopp). Immer noch oder wieder dabei: Fredi Stucki, rechts neben dem damaligen Dirigenten Frischknecht aus Dübendorf. Unverkennbar ist rechts aussen, unterste Reihe, Hans Vollenweider. Preisfrage: Welcher ist Hans Bünzli (zweiter in der zweiten Reihe), Bruno Lopp, Julius Puricelli? (Foto: zvg)

schen der Musikschulausbildung und dem Erwachsenwerden verloren. Das Musikrepertoire umfasst neben Marschmusik auch viele Stücke aus anderen Musikrichtungen wie Jazz, Pop, Musical. Früher wurde laut Walter Fischer viel arrangiert, da es nur wenige Stücke gab, die für Blasmusiken geschrieben wurden. Heute ist das anders. Die musikalische Entwicklung lässt sich nicht nur an der Zahl der Aktivmitglieder ablesen, die von 18 auf 30 Mitglieder angestiegen ist. Früher lernten viele bei einem Kollegen etwas spielen, und dann machten sie bei der MGM mit. Heute ist die Ausbildung viel anspruchsvoller. Mitmachen kann man aber, sobald man die Grundausbildung hinter sich hat. Interessant findet Walter Fischer auch die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Altersstufen in der MGM. Das jüngste Mitglied ist in der Oberstufe, das älteste weit über das Pensionsalter hinaus. Früher waren nur Männer in der Blasmusik, heute sind selbstverständlich auch junge Frauen dabei.

Jubilare sind eingeladen

Speziell ist, dass die MGM alle Jubilare der Gemeinde Maur zum morgigen Chränzli eingeladen hat. Sie haben

freien Eintritt zum Konzert und erhalten einen Gutschein für Kaffee und Gebäck. Das erste Konzert findet am Nachmittag um 14 Uhr statt und die Abendvorstellung wie gewohnt um 20 Uhr im Loorensaal. Natürlich wird anschliessend im Polterkeller gehörig weitergefeiert.

INHALT

2 Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

3 Infos

4 Inserate

5 Amtlich/Märtegge

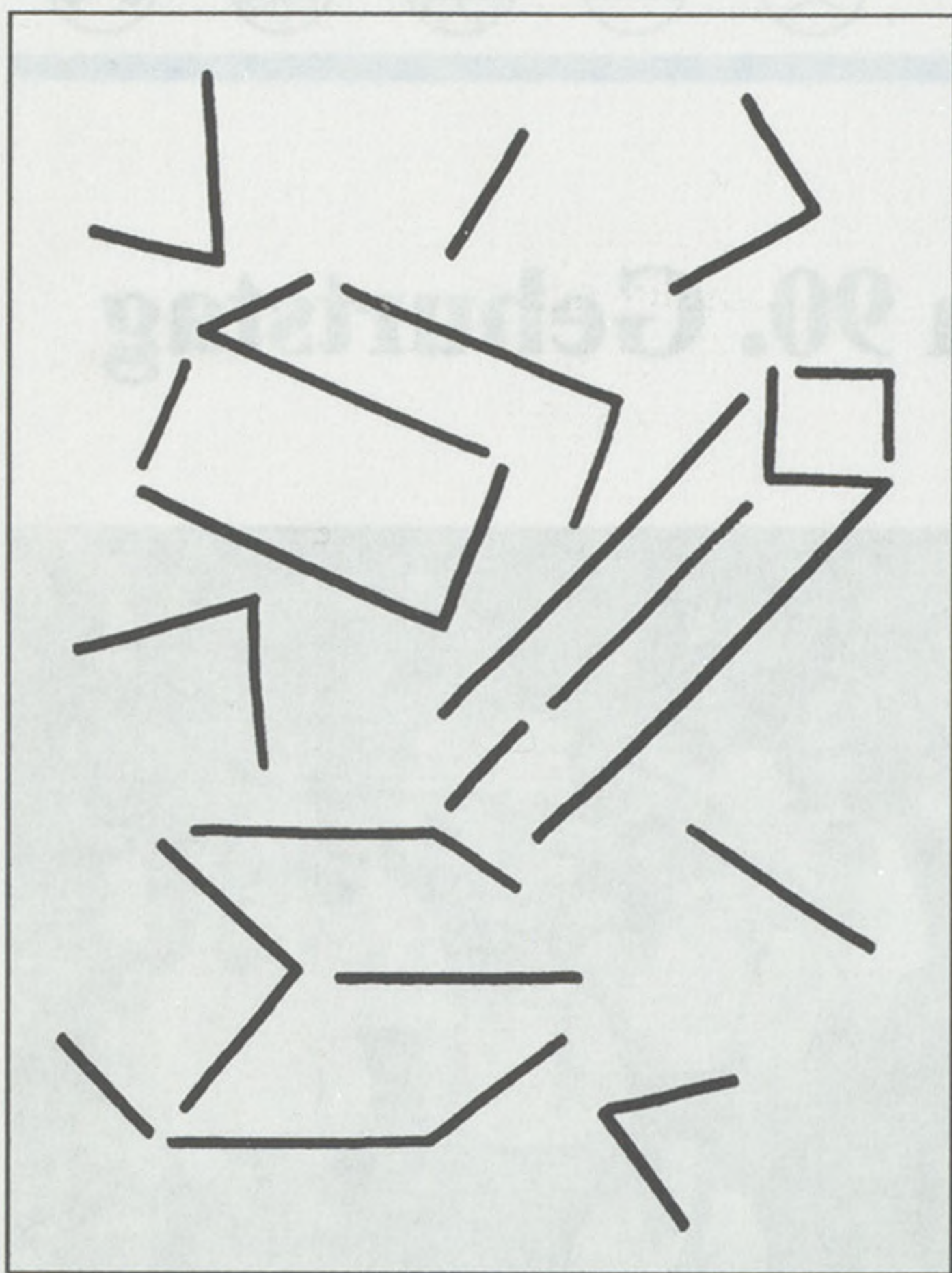
6 Kath. Pfarrvikariat/Inserate

7 Reformierte Kirchgemeinde

8 Persönlich/Veranstaltungen

Kunst statt kahle Wände im Gemeindehaus

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur



Beispiel Signet Troxler; Farben Blau, Rot, Grün.

Einzelne, bisher kahle Wandelemente im Maurmer Gemeindehaus werden nach einem Konzept des Grafikers Niklaus Troxler, Willisau, gestaltet. Bunte Strichzeichnungen mit abstrakten Sujets sollen ab Mitte April die Publikumsräume zieren. Die Sujets wurden insbesondere wegen ihrer Fröhlichkeit und Lockerheit, welche sich hoffentlich auf alle Betrachter übertragen werden, aus zwei unterschiedlichen Vorschlägen ausgewählt. Der Aufwand für die Gestaltung beläuft sich auf 27 000 Franken.

Frühjahrs-Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde wird am 24. März 1997 mit folgenden Geschäften durchgeführt:

- Bauabrechnung über die Sanierung des Uessiker Dorfbaches mit Kosten von 134 000 Franken (Kredit: 141 000 Franken);
- Kredit von 240 000 Franken für einen zweijährigen Versuchsbetrieb einer Kleinbusverbindung zwischen Scheuren und Ebmingen;
- Baukredit von 973 000 Franken für den Einbau von Zivilschutzräumen unter der Turnhalle Pünt, Maur (im Rahmen eines Umbauprojektes der Schulgemeinde);
- Orientierung über die kommunalen Submissionsrichtlinien.

Positive Bauabrechnungsbilanz

Die Sanierung der Zürichstrasse, Binz, verursachte folgende Kosten:

124 500 Franken (9500 Franken Kreditunterschreitung) für das Teilstück Zelgli- bis Hausacherstrasse; 503 000

Franken (Kreditunterschreitung 67 000 Franken) für das Teilstück Weid- bis Zollikonstrasse sowie 738 000 Franken (Kreditunterschreitung 54 000 Franken) für das Trottoir zwischen Weid- und Zollikonstrasse. Die Kredite mussten aufgrund der günstigen Arbeitsvergaben nicht ausgeschöpft werden.

Die Abwassersanierung im Spori, Maur, kostete gesamthaft 191 000 Franken; der Anteil der Gemeinde daran belief sich auf 108 000 Franken. Der bewilligte Kredit wurde damit um 4000 Franken überschritten.

Subventions-«Füllhorn» für Löschwasserversorgung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich richtet Beiträge von jeweils 10% der anrechenbaren Kosten der Löschwasserversorgung an die Erstellung von Wasserleitungen aus. Die Gemeinde Maur erhält Zahlungen im Gesamtbetrag von 70 000 Franken an den Bau des Wasserreservoirs Wölferen, Maur, die Sanierung von Wasserleitungen in Uessikon sowie den Ersatz der Wasserleitung Leeacher-/Chalenstrasse, Ebmingen. Die Investitionskosten aller subventionierten Anlagen belaufen sich auf total 1,7 Millionen Franken.

Baurechtliche Entscheide

Im ordentlichen Bewilligungsverfahren wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

a) Durch den Bauausschuss:

Binz

Fridlimattstrasse 4: Anbau Obergeschoss und Überdachung Autoabstellplätze; Fridlimattstrasse Kat. Nr. 6412: Neubau Lagerschopf; Hausacherstrasse 2: Neubau Hundezwinger/Gartenhaus; Zürichstrasse: Neubau Buswartehalle; Zürichstrasse 222: neue Kaminanlage beim bestehenden Wohnhaus.

Ebmingen

Chalenstrasse 68: Einbau Dachflächenfenster; Im Grund: Anbau Pergola und Einbau von drei Fenstern; In der Leibachstrasse 6: Anbau Wintergarten beim bestehenden Einfamilienhaus; Oberwis 3c: Um- und Anbau Einfamilienhaus; Lebernhöhe 1: Neubau Gartengerätehaus; Rainholzstrasse 4: Erneuerung Sitzplatzverglasung.

Forch

Berghaldenstrasse 12: Um- und Anbau mit Aussenisolation; Bundtstrasse 13:

Ausbau Dachgeschoss beim bestehenden Einfamilienhaus; Forchstrasse 111: Um- und Anbau Werkstattgebäude mit Sanierung Umgebung; Hellstrasse 1d: Umbau Reiheneinfamilienhaus; Tägerstrasse 12c: Umbau Einfamilienhaus; Wassbergstrasse 30: Anbau Wintergarten; Wassbergstrasse 36a und b: Neubau Doppeleinfamilienhaus.

Maur

Eggstrasse 4: Einbau Dachflächenfenster; Mühlestrasse 6: Anbau Windfang beim bestehenden Wohnhaus, Neubau Holzschopf und Verschiebung Gerätehaus mit Anbau einer Pergola; Rellikonstrasse 9: Büroeinbau im Mehrfamilienhaus; Schützenwisstrasse 3 und 5: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Lager und Unterniveaugarage; Wannwis Kat. Nr. 6784: Erstellung Gartentor;

b) Durch den Gemeinderat:

Forch

Höhenstrasse Vers. Nr. 719: Ersatz und Neubau von drei Futtersilos;

Maur

Bachlen 145: Neubau Remise mit Pferdestall und zwei Futtersilos; Bachlen 147: Neubau Jauchetrog, Pferdestall und Verschiebung Bienenhaus; Brügglen 593: Wiederaufbau Gerätehaus; Buchenhof 533: Balkonanbau an bestehendes Wohnhaus; Hubrainweg 23: Neubau Einfamilienhaus; Im Unterdorf 1 und 3: Umbau und Dachgeschossausbau; Rellikonstrasse 123: Neubau Remise; Seewisstrasse 2-16 und Unterdorfstrasse 18-28: Neubau von sieben Mehrfamilienhäusern mit Unterniveaugarage; Zürichstrasse 2: Umbau bestehendes Wohnhaus.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Für die Ausführung von laufenden Reparaturarbeiten an Strassen und Kanalisationsleitungen wurden im Budget enthaltene Kredite von insgesamt 110 000 Franken zur direkten Auftragsvergabe durch das Ressort Tiefbau freigegeben.
- Die Polizeibewilligung für die Durchführung der internationalen Zürcher Ruderregatta am 21./22. Juni 1997 wurde erteilt.
- Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch erhielt die Bewilligung zur Durchführung der Aeschmer Märkte am 24. Mai und 22. November 1997.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 2

- Die Gemeinde Maur tritt dem in Gründung begriffenen Verein «Interessengemeinschaft EDV Zürcher Gemeinden» als Mitglied bei. Im Bereich der Informatik besteht ein Bedürfnis nach einer engeren Zusammenarbeit der Gemeinden, um gemeinsam bessere Lösungen zu erzielen.
- Als Teil der geplanten Revision der Bau- und Zonenordnung werden Planungsarbeiten für mögliche Zonenänderungen in den Aussenwachten Stuhlen, Uessikon, Vorder- und Hinterwannwis aufgenommen. Das Planungsbüro Rico Christ, Zollikon, erhielt den entsprechenden Auftrag mit geschätzten Kosten von 22 000 Franken. Ziel ist es, eine flexible Nutzung von landwirtschaftlich nicht mehr genutzten Räumlichkeiten zu erzielen.



s'Muurmeli meint:

«Für 27000 hätte ich fröhlich und locker ein paar farbige Nullen an die Wände geschmiert!»

Spiel- und Bastelnachmittage

Das zweite Kindergartenlokal in Binz wird seit den Sportferien wieder als Kindergarten genutzt. Nun hat uns die Katholische Kirche einen Raum in der St.-Franziskus-Kirche in Ebmingen zur Verfügung gestellt. Allerdings müssen wir die Spiel- und Bastelnachmittage auf den Dienstag verlegen. Die nächsten Daten sind nun: 18. März, 1. und 15. April. Wir treffen uns wie immer von 15 bis 17 Uhr.

Pro Knirps, Christine Schuknecht

Dorffest mit Music-Happening

Seit vielen Jahren führt der Ortsverein im Juni sein Dorffest und Grümpeltturnier auf dem Mattacher in Binz im traditionellen Rahmen durch. Dieses Jahr wollen wir einmal über den gewohnten Rahmen hinausgehen und mit unserer musikbegeisterten Jugend einen Versuch starten.

Am Freitag, 27. Juni, möchten wir in unserem Festzelt in Binz ein kleines Music-Happening unter dem Motto «BAND-itis» starten. Wir suchen nun für diesen Anlass junge Bands, die bereit sind, ihr Können zum besten zu geben. Dabei denken wir vor allem an Musikgruppen, die selten oder vielleicht noch nie öffentlich auftreten konnten und bei uns am Dorffest die Gelegenheit beim Schopf packen wollen. Wer weiss, vielleicht entpuppt sich

unser Festzelt als Talentschuppen, von dem man den ersten Sprung zur grösseren Bekanntheit schafft.

Geplant ist, den Anlass als Konzertveranstaltung durchzuführen, bei dem die beste Band, die beste Solistin oder der beste Solist vom Publikum prämiert wird. Als Dank für den Gratisauftritt winken den Künstlern attraktive Preise.

Nun also nichts wie los, meldet Euch! Wir suchen Bands mit begeisterten Drummer, Percussionisten, Trompetern, Gitarristen, Saxophonisten, Keyboardern, Sängerinnen und Sängern und und und...! Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Die Organisatoren:

Falk Stocker, Telefon 980 29 42

Roger Castricum, Telefon 980 31 03

Ski- und Snowboardtag Davos-Jakobshorn

Sind Sie in Sachen Schnee diese Saison zu kurz gekommen, oder hatten Sie ganz einfach nicht die Gelegenheit dazu? Dann müssen Sie bei unserem Ski- und Snowboardtag am Sonntag, 23. März, in Davos-Jakobshorn unbedingt dabei sein. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, lohnt es sich, sofort ans Telefon zu gehen und sich anzumelden.

Wann: Sonntag, 23. März 1997
 Fahrzeit: ca. 2 Stunden
 Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus Looren (Auto kann gratis abgestellt werden)
 Abfahrtszeit: 6.45 Uhr

Carunternehmen:
 Welti-Furrer
 Retour: ca. 18.30 Uhr
 Anmeldung: Markus Gaab
 Tel. 980 40 48 oder
 E-Mail: 101605.2270@compuserve.com
 Preis: Kinder (6–15 Jahre) Fr. 48.–, Jugendliche (16–19 Jahre) Fr. 58.–, Erwachsene (ab 20 Jahren) Fr. 62.–
 Inbegriffen: Carfahrt, Tageskarte

Versicherung ist Sache des Teilnehmers. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen, dass wir eine Menge Spass haben werden. Davos wartet auf uns! Bis bald!
André Gagnat

Junge Volleyballer

Wir suchen für unsere Volleyballmannschaft noch einige junge, motivierte Knaben im Alter von 11 bis 15 Jahren, die gerne Volleyball spielen möchten. Wir trainieren jeweils am Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Looren. Grundkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht nötig. Ich freue mich auf neue Mitspieler zur Mannschaftsverstärkung. Weitere Infos: Stefan Abt, Tel. 980 19 46

Kindergarten – Elterninformationsabend

Die Eltern angehender Kindergartenkinder sind am

Donnerstag, 20. März 1997, von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr

herzlich zu einem Informationsabend im Singsaal der Schulanlage Aesch eingeladen.
Die Schulpflege

Vorfriede auf OSTERN

Buntes Eiermalen für alle Kinder, zum Mitnehmen, täglich ab Montag, 17., bis Donnerstag, 27. März, bei



Boutique Moonlight
 Chalenstr. 6
 8123 Ebmingen
 Tel. 980 25 19/980 03 27

Ihr Fachgeschäft für Kinderbekleidung für Mädchen und Buben bis Grösse 176

Mit diesem Inserat erhalten Sie 20%.

Öffnungszeiten: Mo 14.00 bis 18.00 Uhr
 Di bis Fr 9.30 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00–17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

CARROSSERIE BINZ AG



Ihr Spezialist für:

- Rost- und Unfallreparaturen
- Pneumontage und -verkauf
- Car-Hi-Fi
- Batterien
- Auspuffanlagen
- Restaurationen von Oldtimern und Classic Cars
- Frontscheiben ersetzen
- Vorführbereitstellen
- Stossdämpfer

Wir sind bekannt für zuverlässige Arbeit
und freundliche Kundenberatung

J. Egle 8122 Binz Tel. 01/980 05 78 Fax 01/980 09 27



ronald meier-hasler

Schreinerei
Innenausbau
Küchenbau
Antikschreinerei

Tel. 01-980 49 50
Lohwisstr. 32a 8123 Ebmatingen

Dörfli-Metzg
Tel. 01/980 23 29

AKTION 14.3. bis 20.3.97

Rindsplätzli	100 g	Fr. 3.60
Schweinschals	100 g	Fr. 2.10
Cordon bleu	100 g	Fr. 2.40
Cervelats	Stück	Fr. 1.20

*Ihre Metzgerei
mit der persönlichen Beratung*
Hauslieferdienst – Party-Service
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

C-TEX
Faser - Reinigungstechnik

Helene Honegger
Bächelacherstr. 11
8132 Hinteregg
Telefon 984 33 31

Die Faser, mit der Sie sauber reinigen,
Zeit, Geld und Mühe sparen und noch
dazu die Umwelt schonen.

Einzigartig: Die beidseitig verwendbare
Bodenfaser!

Lassen Sie sich die c-Text-Produkte unver-
bindlich zeigen! Rufen Sie an!

natur **kork**
DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN

Ilir Fochberger

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Buchhaltungen

Liv Holzheu

Auwisstrasse 17 8127 Forch

TEL. 980 17 31 FAX 980 20 74

Junge CH-Familie mit fünf Kindern
sucht

Bauland oder grosses Haus

zu fairem Preis auf der Forch, in
Aesch oder Scheuren.

Telefon 980 45 41 oder 643 64 46

Zu vermieten

ab 1. Juli oder nach Vereinbarung für

2 1/2 – 3 Jahre

(unmöbl.) grosszügige, helle

4 1/2-Zimmer-Whg. in Aesch.

Fr. 1625.–, NK Fr. 115.–, Tiefgaragenplatz vorhanden.

Tel. (abends) 980 38 45

Seien Sie schlauer ...
**Berger's
Hof-Lädli**
und kaufen Sie direkt vom IP-Bauer!

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:

**Ostereier, mit Naturfarben gefärbt.
Osterdekorationen.**

Familie Berger

Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur
Telefon 01-980 01 68

**Wir sind für Sie da
über die Ostertage
mit Ostermenü**

Karfreitag	18.00–24.00 Uhr
Samstag	18.00–24.00 Uhr
Ostersonntag und -montag	11.00–24.00 Uhr durchgehend

Ristorante – Pizzeria

QUO VADJS

8123 Ebmatingen, Zürichstrasse 127
Telefon 01/980 01 79

AMTlich

**Hinweise
für das Steuerjahr 1997**

Noch zwei Wochen läuft die Frist zur Abgabe der Steuererklärung 1997. Beilegen Sie sich, Ihre Steuererklärung rechtzeitig einzureichen oder – falls Ihnen dies wirklich nicht möglich sein sollte – vor Ende März ein begründetes Fristerstreckungsgesuch an das Gemeindesteueramt zu senden.

Beachten Sie, dass Steuernachforderungen aufgrund einer Steuererklärung, die nach dem ordentlichen Einreichungstermin abgegeben wurde, und Steuernachforderungen infolge Höhereinschätzung durch den Steuerkommissär mit Zins belastet werden. Wir empfehlen Ihnen daher, durch zeitgerechtes, richtiges und sorgfältiges Ausfüllen der Steuererklärung Steuernachforderungen und die damit verbundene Zinspflicht zu vermeiden. *Ihr Gemeindesteueramt*

**Privater Gestaltungsplan
Wassberg, Maur**

Mit Beschluss Nr. 396 vom 26. Februar 1997 hat der Regierungsrat den privaten Gestaltungsplan «Wassberg», Forch, mit Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 1996, genehmigt.

Gemeinderat Maur

Zivilschutzstelle

Aufgrund des bestandenen Kaderkurses und des dabei erworbenen Fähigkeitszeugnisses wurden ernannt:

Bevölkerungsschutzdienst:**zum Blockchef**

- Arie Malz, Forch
- Daniel Schindler, Forch

Zivilschutzstelle Maur

**Abgabe der
Hundemarken 1997****Mittwoch, 19. März 1997**

13.30–14.30	Gemeindehaus Maur
15.00–16.00	Schulhaus Leacher
16.30–17.30	Schulhaus Aesch

Bis 31. März 1997 können zudem die Hundemarken an der Gemeindekasse (Gemeindehaus Maur) bezogen werden.

Zur Einlösung mitzunehmen ist das Impfzeugnis mit dem Eintrag der Tollwutschutzimpfung (nicht älter als zwei Jahre). Die Hunde müssen nicht mitgebracht werden.

Die Abgabegebühr beträgt Fr. 90.–.

Verspätete Einlösung kostet, gemäss Regierungsratsbeschluss vom 12. November 1986, eine zusätzliche Schreibgebühr von Fr. 15.–.

Es sind alle Hunde zu bezeichnen, welche vor dem 1. Oktober 1996 geboren wurden. Den Einlösern müssen Rasse, Farbe und Alter des Hundes bekannt sein.

Hundehalter, die keinen Hund mehr besitzen, werden gebeten, dies der Finanzverwaltung (Tel. 980 22 75) zu melden.

Übertretungen der Vorschriften des Gesetzes über das Halten von Hunden werden mit Busse oder Haft bestraft.

Finanzverwaltung Maur

**Grabfeldräumung
im alten Friedhof**

Gestützt auf Artikel 24 der Friedhofverordnung der Gemeinde Maur ordnet hiermit die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist die Räumung folgender Gräber an:

Reihengräber mit den Nrn. 224–260 der Bestattungsjahre 1974 bis 1977.

Die verfügungsberechtigten Angehörigen werden ersucht, die Grabdenkmäler, die persönlichen Gegenstände und die Pflanzen frühestens ab 1. April, spätestens bis zum 31. Mai 1997, zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeholten Grabdenkmäler, persönlichen Gegenstände und Pflanzen verfügt und die vollständige Räumung von Amtes wegen vorgenommen. Für verspätet geltend gemachte Ansprüche wird jede Haftung abgelehnt.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde*

MÄRTEGGE**Zu verkaufen**

Naturreiner Spezial-Öko-Gärmost. Offen, pro Liter Fr. 2.–, Flaschen mitbringen. Ernst Wunderli, Studenrain 1a, Binz, Telefon 980 04 39.

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner, auch sämtliche Glasreparaturen und Katzenschleusen. Telefon 980 02 62.

Windspiele und Windräder bauen: 4 Mittwochnachmittage von 14.30 bis 17 Uhr. Kursdauer: 19.3.–9.4.97. Kosten: Fr. 90.– + Fr. 10.– Materialkosten. Anmeldung: V. Senn, Tel. 980 01 46.

Ältere, kultivierte, nicht bettlägerige Dame, in geräumigem Hause wohnend, sucht ganztägig eine Betreuerin mit fröhlichem Gemüt. Putzfrau vorhanden. Tel. 980 03 60.



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Tel. 980 18 21; Bürozeiten Di/Do,
9.00–12.00 und 14.00–15.30 Uhr.
Die Pfarreimitteilungen erscheinen in
der «Maurmer Post» alle 14 Tage und
im «forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Gottesdienst

Forch: Samstag, 18.30 Uhr
Ebmatingen: 10.30 Uhr; Donnerstag,
9.15 Uhr Wortgottesdienst.

Ministrantentreff

Sonntag, 16. März, um 14.00 Uhr im
Clubraum der Kirche St. Franziskus.

Elternabend zur Erstkommunion

Montag, 17. März, 20.00 Uhr, Kirche
St. Franziskus

Mini-Club

Donnerstag, 27. März, 9.30–10.45 Uhr:
offener Morgen (Zelglistrasse 64, Dach-
geschoss Binz)

«Als Pfarrgemeinschaft auf dem Weg
nach Ostern», unter diesen Leitgedan-
ken haben wir unsere Gottesdienste in
der Karwoche und am Osterfest ge-
stellt.

Palmsonntag

Gemeinschaft im Unterwegssein

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr, Euchari-
stiefeier im Zollingerheim

Sonntag, 23. März, Eucharistiefeier mit
Palmweihe. Musikalische Gestaltung
Chor St. Franziskus.

Kindergottesdienst im Clubraum

Parallel zur Eucharistiefeier findet für
unsere Kinder (bis ca. 2. Schuljahr) um
10.30 Uhr im Clubraum der Kirche St.
Franziskus ein Kindergottesdienst statt.

Heim-Osterkerzen

Auch dieses Jahr bieten wir Heim-
Osterkerzen zum Kauf an. Das Motiv
ist – gleich wie bei der Osterkerze in der
Kirche – entworfen und handgearbeitet
von Susan Labhart. Die Kerzen werden
ab Palmsonntag vor und nach den
Gottesdiensten bereitgelegt. Richtpreis
Fr. 8.–. Der Erlös kommt Strassen-
kindern zugute.

Bussfeier und Beichtgelegenheit

«Gemeinschaft im Versöhnen und
Neubeginnen». Zu unserer Buss- und
Versöhnungsfeier laden wir alle
Gemeindemitglieder herzlichst ein:

Dienstag, 25. März, 20.00 Uhr, Kirche
St. Franziskus. Wer die Gelegenheit
zum persönlichen Beichtgespräch nut-
zen möchte, kann im Pfarrvikariat
einen Termin abmachen.

Jugendliche und Firmlinge begehen die Fasten- und Osterzeit

Buss- und Versöhnungsfeier für Firm-
linge und Jugendliche: Dienstag, 18.
März, 9.30 Uhr, Kirche St. Franziskus
Meditative Nachtwanderung
am Hohen Donnerstag:

Donnerstag, 27. März, Treffpunkt 21.30
Uhr bei der Kirche St. Franziskus.

Feier der Osternacht:

Samstag, 29. März, Osternachtsfeier,
21.00 Uhr, Kirche St. Franziskus

Hoffnung auf Leben

Begegnung mit dem Aidspfarramt in
Zürich: Dienstag, 1. April, 19.00 Uhr
Begegnung mit der Behindertenseel-
sorge: Mittwoch, 9. April, 14.00 Uhr.

Gottesdienste an Ostern

Osternacht: Samstag, 29. März, 21 Uhr
Ostersonntag, 30. März, 9.30 Uhr Zol-
lingerheim Forch; 11.00 Uhr Kirche
St. Franziskus.

ROCK

POP

COUNTRY

FOLK

JAZZ



1. MUSIC -

HAPPENING

AM DORFFEST

BAND itis

GESUCHT WERDEN JUNGE BANDS IN
VERSCHIEDENEN STILRICHTUNGEN

DIE GELEGENHEIT EUER MUSIKALISCHES
TALENT VORZUSTELLEN

Wann: Freitag 27. Juni 1997 ab 20.00 Uhr
Wo: Im Festzelt Mattacher Binz

Meldet Euch baldmöglichst bei:

Falk Stocker 01 / 980 29 42
Roger Castricum 01 / 980 31 03



Spin-off, das Schlagwort der 90er Jahre!

Wie lange spielt die Börse noch verrückt? Nicht nur diese Frage, sondern auch die Suche nach möglichen Spin-off-Kandidaten ist zum Dauerthema geworden. Denn Spin-offs werden in der Regel mit starken Kursavancen honoriert, dies hat kürzlich auch der Spin-off bei der Firma Clariant gezeigt. An möglichen Kandidaten fehlt es nicht. Man kann an der Börse also weiterhin mit Spekulationen und «Gerüchten» rechnen.

Mit einem Spin-off werden Produktbereiche, Betriebsteile oder Zweigniederlassungen von Unternehmen in rechtlich selbständige Gesellschaften umgewandelt. Diese Entwicklung ist u.a. eine Folge der Globalisierung der Märkte und des zunehmenden Wettbewerbs. Bereits seit einiger Zeit bestehen Spekulationen über eine mögliche Ausgliederung der Firma Bally (Umsatz CHF 900 Mio) aus der breit diversifizierten Oerlikon-Bührle-Gruppe. Mit guten Gründen: Passen doch Luxuschuhe und Luftabwehrsysteme zueinander wie die Faust aufs Auge! Der Verwaltungsrat der Bührle allerdings hat bekanntgegeben, dass bis April 1998 kein Traktandum «Spin-off Bally» behandelt werde. Wenn wir auch damit rechnen, dass Bally noch vor dem Jahre 2000 aus der Gruppe ausgegliedert wird, zweifeln wir doch daran, ob dies auch ein gutes Geschäft für Oerlikon-Bührle-Aktionäre und künftige Besitzer von Bally-Aktien werden wird.

Mit der Neuorganisation der Aktivitäten der Swissair-Gruppe in vier Bereichen unter dem neuen Holdingdach der SAirGroup haben sich die Stimmen über einen möglichen Spin-off gehäuft. Immer wieder wird eine mögliche Verselbständigung des Bereiches SAir-Relation (Catering, Hotels und Nuance mit einem Umsatz von rund CHF 2,3 Mrd.) diskutiert. Ein solcher Schritt wäre unternehmerisch sinnvoll. Wir erwarten jedoch nicht, dass eine allfällige Trennung vor 1999 erfolgen wird. Denn der Bereich Airlines wird voraussichtlich erst im nächsten Geschäftsjahr wieder schwarze Zahlen ausweisen. Die SAirGroup wird daher wohl ihren rentablen SAir-Relation-Bereich nicht so schnell abtrennen. Zudem ist unseres Erachtens im Bereich AirRelation aufgrund des teilweise akquisitionsbedingten Wachstums in den letzten zwei Jahren (SAS-Catering, Alders) vorerst eine Konsolidierung der Marktposition angebracht.

Nachdem im vergangenen Jahr alles, was strategisch nicht zum Finanzgeschäft gehörte, abgestossen wurde, stehen die Schweizer Grossbanken seit Beginn dieses Jahres als reine Finanzhäuser da. Und dennoch will keine Ruhe einkehren. Bereits macht ein Gerücht die Runde, wonach der Schweizerische Bankverein und die CS-Gruppe ihr Massengeschäft zusammenlegen und in eine gemeinsame Retailbank einbringen sollen. Diese würde gewisse Produkte und Leistungen, die sie nicht selber erbringen kann, wie beispielsweise Anlagefonds oder den Zugang zum Kapitalmarkt, bei der Privat- bzw. der Investmentbank beziehen, so wie das bankintern schon heute funktioniert. Dass eine Ausgliederung eines einzelnen Geschäftsbereiches möglich ist, hat kürzlich die Standard Chartered Bank vorgeführt. Was die Entwicklung von möglichen Spin-off-Kandidaten betrifft, darf man also weiterhin gespannt sein.



**Zürcher
Kantonalbank**

Zürcher Kantonalbank,
Thomas Dörge, Leiter Individualkunden
8030 ZürichKlusplatz
Telefon 01 387 93 93,
Telefax 01 387 93 09



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Abendmahlsgottesdienste für «chlii und gross»

Seit der Verschiebung der Konfirmation vom Palmsonntag in die Zeit um Pfingsten haben wir in unserer Kirchgemeinde die Gelegenheit wahrgenommen, an dem festlichen Sonntag vor Ostern den Abendmahlsgottesdienst mit den 3.-Klässlern und ihren Familien zu feiern.

«Was machen wir denn da?»

Voll Eifer wird in den Klassen von Ebmingen, Forch und Maur auf diesen Tag hin gearbeitet. Meine Kollegin Hanni Rüegg und ich versuchen im 3.-Klass-Uni, den Kindern dieses Herzstück des christlichen Glaubens lebensnah zu erklären und lieb zu machen. Fragen wie etwa diese: «Gibt es dann etwas zu essen und zu trinken?» nehmen wir positiv auf und vertiefen sie mit biblischen Erzählungen, Liedern und anderem mehr, so dass alle merken: Abendmahl ist mehr als blosses Verteilen von Nahrung und Getränk. Danken, Teilen, gemeinsames Essen und Trinken von Brot und Saft der Trauben hat eine grosse symbolische Bedeutung und Kraft. Die ganze Bibel erzählt davon und breitet die Facetten der Bedeutung aus: Alle sind eingeladen und angenommen; wir bilden eine Gemeinschaft; wir sind verantwortlich füreinander; unser Leben ist ein Geschenk; wir teilen; wir feiern ein Fest; wir erinnern uns an Jesus und tragen seine Hoffnung in uns weiter; wir bekommen Mut und Kraft von Gott. Zur Intensität der Vorbereitung trägt nicht zuletzt das gemeinsame Brotbacken für den Gottesdienst unter kundiger Mitwirkung von Eltern bei.

Eine Feier für die ganze Gemeinde

Nicht nur die Kinder freuen sich auf das Miteinander im Gottesdienst, auch die Pfarrer und die Pfarrerin, wir Katechetinnen und – hoffentlich – auch Sie! Aus personellen Gründen finden die festlichen Familien-Gottesdienste mit Abendmahl am Palmsonntags-Wochenende und am davorliegenden Sonntag statt. (Siehe Gottesdienst-Anzeigen!) Nun hoffe ich, dass ich Sie «gwundrig» gemacht habe und dass Sie an einem dieser Gottesdienste teilnehmen werden, um mit uns das «Brot des Lebens» zu teilen. Zusammen mit den Kindern

freuen sich Hanni Rüegg und die Schreiberin auf diesen Höhepunkt im 3.-Klass-Uni-Jahr.

Renate Hertach, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 16. März, 10.00 Kirche Maur
Abendmahlsgottesdienst; Mitwirkung der 3.-Klass-Uni-Kinder aus Maur und R. Hertach; Pfrin. J. Sonogo Mettner; Thema: Die wunderbare Brotvermehrung; Kollekte: Nillandmission; Chilekafi / Kinderhütendienst in der Jugendstube

Bus: Binz ab 9.44, Ebmingen ab 9.47
Rückfahrt: Seestr. ab 11.00 Uhr

10.00 Zollingerheim Forch

Pfr. E. Attinger; Text: Psalm 19, 8–9

«Echte und falsche Schuldgefühle»

Kollekte wie in Maur

Chilekafi/Kinderhütendienst

Voranzeigen

Samstag, 22. März, 18.45 Uhr

Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Abendmahlsgottesdienst

Mitwirkung der 3.-Klass-Uni-Kinder aus Ebmingen/Binz; Pfr. E. Attinger

Palmsonntag, 23. März, 10.00 Uhr

Kirche Maur; Pfr. E. Attinger

10.00 Singsaal Aesch

Abendmahlsgottesdienst

Mitwirkung der 3.-Klass-Uni-Kinder aus der Forch; Pfr. K. Gautschi

Amtswochen

17.3.–22.3.: Pfr. E. Attinger

24.3.–29.3.: Pfrin. J. Sonogo Mettner

Sonntagsschule

Freitag, 21. März

15.45 Schulhaus Maur

15.45 Schulhaus Ebmingen

15.45 Bächtoldhaus Aesch

Jugendtreff

Donnerstag, 20. März, 18.00 Uhr

Abfahrt Hallenbad Zumikon

Singkreis Maur

Montag, 17. März, 20.15 Uhr

Singsaal Schulhaus Aesch

Singgruppe El Shaddai

Mittwoch, 19. März, 20.15 Uhr

Kirche Maur: Probe

Gemeindewochenende

vom 12./13. April abgesagt!

Da auch beim zweiten Anlauf an den Sempachersee nur eine geringe Teilnehmerzahl zu befürchten war, haben sich Pfarrer und Kirchenpflege rechtzeitig zu einem Verzicht entschlossen (Annulationskosten!).

Altersnachmittag

Mittwoch, 19. März, 14.15 Uhr, Looren

Multivisionsschau (Feuer, Erde, Wasser, Luft) von B. Blum, Zweisimmen
Mit dieser Tonbildschau unternehmen wir eine faszinierende Reise vom Tautropfen auf der Bergblume bis zum Wasserfall. Auf der grossen Panoramaleinwand wird uns die Natur bildlich und wörtlich nahegebracht.

2. Vorführung für die Gemeinde:

Mittwoch, 19. März, 20.00 Uhr, Looren

Sie sind alle herzlich eingeladen zu diesem grossartigen Erlebnis!
(Eintritt frei)

Brot und Rosen

Musikalische Meditation zum Thema:

Frühling lässt sein blaues Band

Freitag, 21. März, 18.30 – 19.00 Uhr
im Chor der Kirche Maur.

Blockflötenmusik mit Myrtha Junger, Gisela Goehrke, Esther Rubin, Christa Gröbly; Lesung von Gedichten und biblischen Texten durch Pfrin. Jacqueline Sonogo Mettner.

Die knapper werdenden Haushaltskassen und der grosse Aufwand für eine auswärtige Übernachtung mögen die Hauptgründe für ein Daheimbleiben gewesen sein. Gerne bieten wir Ihnen deshalb ein Gemeinschaftserlebnis an, das Ihnen mehr entgegenkommt. Wir denken an einen Kirchentag mit Feldgottesdienst, Picknick im Freien und ein frohmachendes Verweilen am Sonntagnachmittag. Eine andere Möglichkeit wäre ein Tagesausflug, der weniger Kosten und Aufwand mit sich bringt. In diesem Jahr lädt beispielsweise der 200. Geburtstag von Jeremias Gotthelf ins Emmental ein.

Sie finden zur gegebenen Zeit weitere Informationen an dieser Stelle.

Wir entschuldigen uns bei denen, die sich auf das Wochenende gefreut haben, und versichern Ihnen, bald mit einer neuen Einladung aufzuwarten.

Pfr. K. Gautschi

Impressum

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64, 8122 Binz, Tel. 980 03 50

PERSÖNLICH



**Barbara Raster,
Aesch**

Barbara Raster, Sie wohnen in Aesch. Warum gerade hier? Da ich in Hinteregg aufgewachsen bin, zog es mich – nach meiner Zweitausbildung bei Bern und einem achtjährigen Aufenthalt in Genf – zurück in diese Gegend. Forch liegt günstig in bezug auf meinen Arbeitsplatz in Zürich und auf Spaziergänge direkt vom Haus aus.

Sie sind Textilrestauratorin. Wie kommt man zu einem so seltenen Beruf? Vor allem aus Liebe zu Textilem. Während meiner Lehre als Damenschneiderin hörte ich von der Abegg-Stiftung, dem Privatmuseum mit Ausbildungsstätte für Textilrestaurierung in Riggisberg. Ich bewarb mich dort. Beim langen Warten auf eine Antwort verdichtete sich die Überzeugung, dass ich mich nicht für den Beruf der Handarbeitslehrerin eigne. Glücklicherweise erhielt ich 1984 einen der wenigen dreijährigen Ausbildungsplätze. Inzwischen gibt es entsprechende Schulen, so in Paris, Köln und London.

Sie kamen als Damenschneiderin zu Ihrem Beruf. Gibt es auch andere Wege? Als Weberin oder Stickerin, als Kunsthistorikerin hätte ich ebenfalls einsteigen können. Das gesamte weitere praktische und theoretische Rüstzeug für meinen Beruf erhielt ich dann in Riggisberg. Wichtig waren Fächer wie Kunstgeschichte, Textilkunde bzw. -analyse und Chemie. Geht es doch in der Textilrestaurierung oder -konservierung darum, ein Textil vor seinem weiteren Zerfall zu bewahren und Bescheid zu wissen über seine idealen «Lebens»-Bedingungen.

Sie haben eine Stelle am Landesmuseum. Restaurieren Sie dort staubige Trachten? Seit Ende 1995 bin ich am Landesmuseum für die Erhaltung der Flachtextilien und Kostüme zuständig: für alles Textile ausser Uniformen und Fahnen. Daneben leite ich manchmal Führungen. Seine eigene – überhaupt nicht staubige – Begeisterung einer Schulkasse weitergeben zu können, macht grosse Freude. Besonders wenn es sich wie kürzlich um eine Renaissance-Tapisserie handelt, die in einer dunklen Ecke in Vergessenheit geraten war und so ihre ursprüngliche Farbenpracht und symbolische Kraft erhalten konnte. *Gisela Goehrke*

VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 14. März:
GV Feldschützenverein, Schützenstube Maur, 20 Uhr.

■ Samstag, 15. März:
Jahreskonzert, Musikgesellschaft Maur, Looren, 14 und 20 Uhr.

Herrliberger-Sammlung und Ortsmuseum geöffnet, Burg und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr.

■ ab Montag, 17. März:
Häckselaktion in Ebmingen, Maur, Uessikon

■ Dienstag, 18. März:
Spiel- und Bastelnachmittag, Pro Knirps, neu: Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 15 bis 17 Uhr.

■ Mittwoch, 19. März:
Altersnachmittag «Feuer, Erde, Wasser Luft» – Multivisionsschau von Bruno Blum, Seniorenkommission und Pro Senectute, Looren, 14.15 bis 17 Uhr und Wiederholung durch die Ref. Kirchgemeinde um 20 Uhr.

■ Donnerstag, 20. März:
Die Mütterberatungen im Zollingerheim Aesch und in der Jugendstube Maur fallen aus.

Kindergarten-Elterninformationsabend, Schulpflege, Singsaal im Schulhaus Aesch, 20 bis ca. 21.30 Uhr.

GV Schiessverein Binz-Ebmingen, Schützenstube Maur, 20 Uhr.

■ Freitag, 21. März:
Brot und Rosen, musikalische Meditation zum Thema: Frühling lässt sein blaues Band, im Chor der Kirche Maur, 18.30 bis 19 Uhr.

■ ab Montag, 24. März:
Häckselaktion in Forch, Aesch, Scheuren, Binz

■ Bis 30. März:
Werkalerie Dorfplatz Maur, *Inge Nabholz*, Aquarelle, Acryl- und Ölbilder, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 16 Uhr. Karfreitag geschlossen.

Inserateannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Druckerei Wetzikon AG
Verlag «Der Zürcher Oberländer»
z.H. Frau D. Käser
Postfach 1425, 8620 Wetzikon
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

für die Gemeinden Maur, Zollikon und Zumikon (nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag/Sonntag, 15./16. März, und Donnerstag, 20. März:
Dr. Senning, Telefon 391 45 55

Die Notfalldienste der anderen Gemeinden können beim Spital Uster und bei der Telefonauskunft erfragt werden.

Basteln für Ostern

Kurstage: Di, 18., und Do, 20. März 1997
19.00 bis 21.00 Uhr

bei



Boutique Moonlight

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Tel. 01 980 25 19 und 01 980 03 27

Anmeldung bis 17. März 1997; Kursgeld Fr. 10.– + Material

Karateclub Maur

Neu:

Schnupperstunden – kostenlos
Einfach vorbeikommen

für Yoga:

Donnerstag, 27.3. 19.30–20.30 Uhr

für Muki-Turnen:

Montag, 24.3. 9.00–10.00 Uhr

Wo:

Karateclub Maur, Rellikonstrasse 9,
Tel. 980 37 03 oder 980 23 29
Frau Razgon Hr. Wermelinger

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Edith Luginbühl, Tel./Fax 980 38 16

Redaktion der Ausgabe vom 21. März 1997:

Sylvia Lustenberger, Tel./Fax 980 14 89
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 15. März, 10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Druckerei Wetzikon AG
Hergestellt auf DocuTech